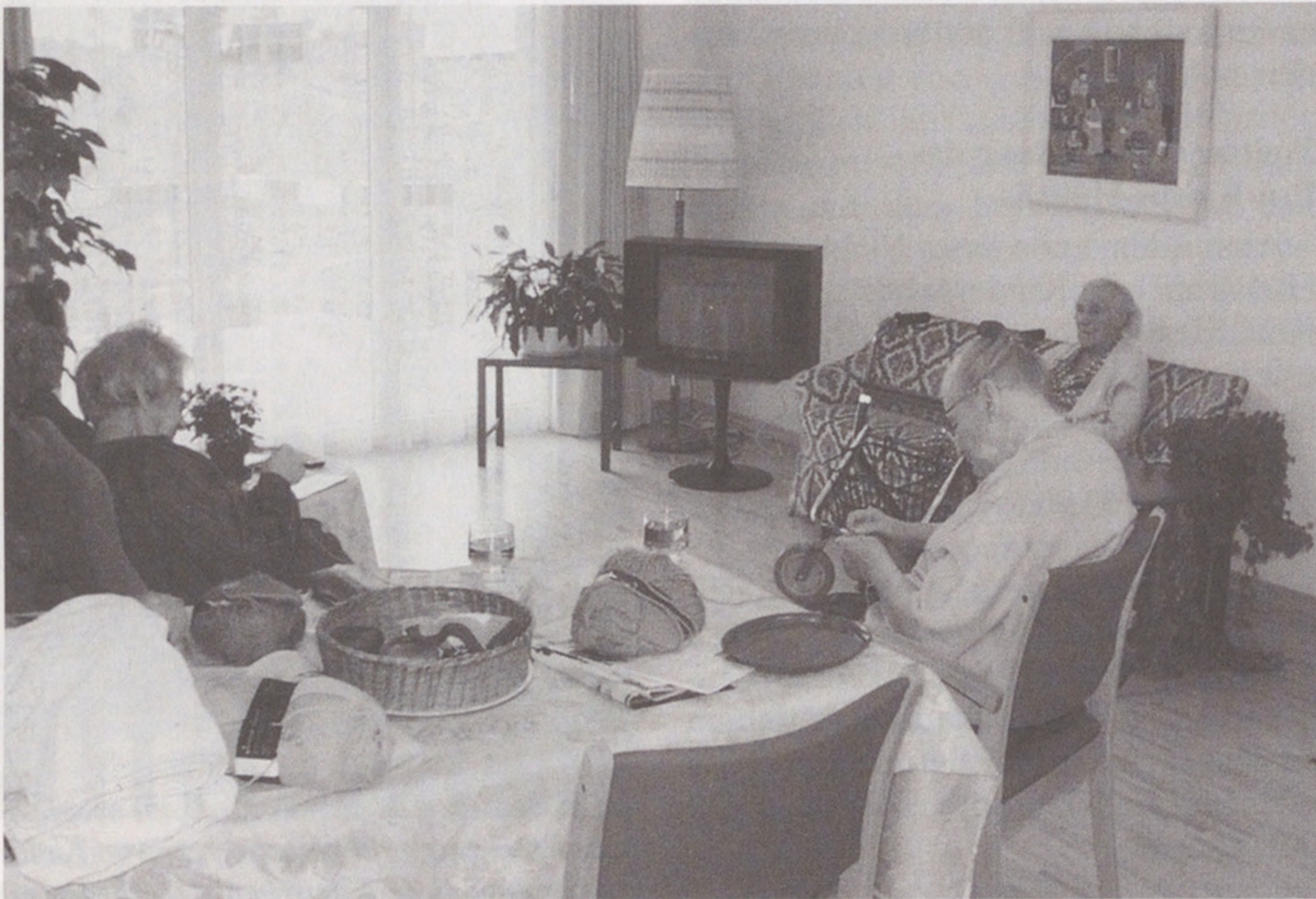




Die Pflegewohnung «Schützenwis» ist bezugsbereit

Das Leben in einer Wohngemeinschaft mit Betreuung hat seine Vorteile



Ein geräumiges und helles Wohnzimmer sorgt für angenehme Behaglichkeit. (Foto: lü)

lü. Zweifellos möchten die meisten betagten Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Ist das nicht mehr möglich, bietet die Pflegewohnung eine Alternative zum Alters- und Pflegeheim. Ab Mitte November ist in Maur eine 8-Zimmer-Pflegewohnung bezugsbereit.

Unmittelbar gegenüber dem Gemeindehaus Maur steht die neue Überbauung «Schützenwis». Hier befindet sich im Parterre des Mehrfamilienhauses Zürichstrasse 11 die geräumige Pflegewohnung – eine Aussenstation des Zollingerheims. Die finanziellen Mittel für deren Einrichtung und Betrieb bewilligte die Gemeindeversammlung Ende 1998 (die «Maurmer Post» berichtete). Zurzeit wird die 8-Zimmer-Wohnung – zwei 4½-Zimmer-Wohnungen wurden zusammengefügt – vorübergehend von acht Pensionären des Zollingerheims bewohnt, deren Zimmer gegenwärtig renoviert werden. Für Anna Marie Storchenegger aus Uster und neu designierte Leiterin der Pflegewohnung ist das geradezu ideal. «Für die Pensionäre ist der Aufenthalt fast so etwas wie Ferien und für das Pflegepersonal eine Gelegenheit den Betrieb voll ausgelastet von allen Seiten her kennen zu lernen.»

Helle und freundliche Atmosphäre

Die Wohnung ist für eine Wohngemeinschaft mit Betreuung gut konzipiert. Vier Einer- und zwei Doppelzimmer mit Pflegebetten stehen zur Verfügung und können von den Bewohnern mit eigenen Möbeln und Bildern eingerichtet werden. Zur Wohnung gehören ein Bad, drei Duschen, vier Toiletten, eine geräumige Küche, ein Büro mit einem Bett für die Nachtwache sowie ein schöner Gartensitzplatz. Anfang Februar nächsten Jahres soll im Untergeschoss gar ein kleines «Bistro» eingerichtet werden – im Sommer auch mit Tischen im Freien. Initiant dieser guten Idee ist der Mehrfamilienhausbesitzer Kurt Hofmann, der damit einen willkommenen Beitrag zu einem lebendigen Quartier leistet.

Obwohl die Pflegewohnung zum Teil erst provisorisch eingerichtet ist, wirkt sie dank den sonnenblumengelben Vorhängen, den bunten Bildern, den verspielten Deckenlampen und der breiten Fensterfront bereits sehr behaglich. Am langen Esstisch im Wohnbereich wird nicht nur gemeinsam gegessen, sondern auch gebastelt und gespielt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen – soweit möglich – auch im Haushalt mithelfen können.

Überschaubare Wohnform

Die Pflegewohnung kommt den Vorstellungen jener betagten Menschen entgegen, die eine familiäre Atmosphäre in einer überschaubaren Wohnform schätzen. Die Betreuung rund um die Uhr sorgt für Sicherheit. «Klar spielt die Pflege oder Therapie – ein Physiotherapeut kommt bei Bedarf ins Haus – eine grosse Rolle», sagt Anna Marie Storchenegger, «aber das aktive Miteinander ist ebenso wichtig.» Dabei liegt ihr, die selber gerne lacht, eine fröhliche Atmosphäre besonders am Herzen. Die diplomierte Psychiatrieschwester hat mehrere Jahre in der Spitex Fällanden und in der psychiatrischen Aufnahmestation der Klinik Schlössli in Oetwil am See gearbeitet. Nun freut sie sich auf die neue Herausforderung in einer Grossfamilie.

In erster Priorität werden Einwohner der Gemeinde Maur, in zweiter Priorität der Gemeinde Zumikon und in dritter Priorität Interessenten mit Angehörigen in diesen Gemeinden berücksichtigt. «So ganz eng wollen wir den Rahmen aber nicht setzen», sagt die neue Leiterin, «wenn wir freie Plätze haben, nehmen wir selbstverständlich auch Bewohner aus anderen Gemeinden auf.» Zudem ist es auch möglich als Feriengast die neue Umgebung vorgängig mit einer Art «Probewohnen» auf sich wirken zu lassen. Weitere Auskünfte erteilt der Zollingerheimleiter Bruno Schmocker, Telefon 806 14 14 oder der Info-stand am Basar im Zollingerheim am Sonntag, 29. Oktober, von 9 bis 18 Uhr.

Formel-1-Weltmeister in Maur? – Seite 13



Michael Schumacher interessiert sich für die Guldenen.

Das Pro-Knirps-Hüüsli zu neuem Leben erwecken

Neuigkeiten aus der Elternvereinigung «Pro Knirps»

Es ist zwar schon einige Zeit seit der Einweihung des Pro-Knirps-Hüüsli vergangen. Trotzdem möchten wir allen Helfern ebenso wie den Besuchern danken, dass sie die Einweihung zu einem schönen und erfolgreichen Fest gemacht haben. Um das Fest nun endgültig abzuschliessen, geben wir die Gewinner des Ballonwettbewerbs bekannt:

1. Platz: Cécile Leutenegger, Egg (344 Kilometer)
2. Platz: Tamjan Geissmann, Maur (169 Kilometer)
3. Platz: Tanja Leutenegger, Egg (134 Kilometer)

Aktivitäten und Angebote

Nach den Sommerferien begannen wir den altbekannten und bewährten Kafitreff im Pro-Knirps-Hüüsli durchzuführen. Er findet jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr, im Sommer von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Während der Schulferien wird er nicht durchgeführt. Mütter und Väter und ihre Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Wer lieber die Ambiance einer Kafistube vorzieht, findet diese neu am Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr im Pro-Knirps-Hüüsli vor. Jedermann ist willkommen. Es werden verschiedene Kaffees, Tees, Softdrinks und Milchgetränke sowie Gipfeli und Kuchen und für die Kinder gratis Sirup serviert.

Gesundheit beginnt im Mund

Eine Aufklärungskampagne der Apotheken

Umfassende Zahnpflege ist wichtiger als man denkt. Sie sollte mit dem ersten Zahn beim Säugling beginnen und uns ein Leben lang begleiten. Nur so gelingt es den opportunistischen Keimen, welche nur darauf warten, sich in der Zahnoberfläche oder im Zahnfleisch einzunisten, in Schach zu halten.

Entscheidend ist die Zahnpflege

Lässt man sie hingegen gewähren, so bildet sich rasch ein Bakterienbelag (Plaque) auf der Zahnoberfläche. Die Folge davon sind Löcher in den Zähnen (Karies), entzündetes Zahnbett, Zahnfleischschwund und Zerstörung des Zahnhalteapparates. Entscheidend im Abwehrkampf ist die Zahnreinigung nach jedem Essen mit der richtigen Zahnputztechnik.

Die Kafistube ist für Mütter und Väter eine gute Möglichkeit, mit ihren Kindern vorbeizuschauen. Es gibt ein kleines, gut eingerichtetes Spielzimmer. Der Sitzplatz und die Spielwiese draussen sind eingezäunt. Die Pro-Knirps-Kafistube soll eine weitere Möglichkeit sein, sich im Dorf zu treffen, Gedanken auszutauschen und andere Leute kennen zu lernen.

Weitere Verwendung des Pro-Knirps-Hüüsli

Ausserdem kann unser Nichtraucher-Hüüsli auch für Kindergeburtstage oder Kinderfeste gemietet werden, und es ist offen für Sitzungen, Informationsanlässe und Kurse in kleinem Rahmen.

Kontaktperson: Marlies Klapproth, Telefon 980 33 90.

Hat jemand weitere Ideen oder möchte eine Aktivität im Pro-Knirps-Hüüsli durchführen, die Eltern und/oder Kindern zugute kommt, kann man sich an Janine Eichmann, Telefon 980 29 72 oder Marlies Klapproth, Telefon 980 33 90 wenden.

Unsere nächsten Aktivitäten werden der Räbeliechtliumzug (organisiert vom Ortsverein Binz/Ebmatingen) und der Samichlausanlass (organisiert von Pro Knirps) sein. Genauere Angaben über diese Aktivitäten folgen in einer späteren Ausgabe der «Maurmer Post».

Pro Knirps



Das Pro-Knirps-Hüüsli wird rege von Kleinkindern und ihren Eltern benützt. (Foto: go)

Regelmässig im Pro-Knirps-Hüüsli

Pro-Knirps-Kafitreff:

Dienstag (ausser in den Schulferien)
im Sommer: 15.30–17.30 Uhr

im Winter: 15–17 Uhr

Pro-Knirps-Kafistube:

Donnerstag, 14.30–18 Uhr

Aktionstage

mit dem «Smart-Zahnmobil»

Weitere Tipps, interessante Informationen sowie die nützliche Gratisbrochure «Gesund beginnt im Mund» offerieren alle Apotheken, die an der jetzt angelaufenen Self-Care-Aufklärungskampagne teilnehmen. Zum Abschluss der Self-Care-Kampagne findet ein spezieller Aktionstag für die Bevölkerung statt, nämlich am 4. November auf dem Dorfplatz Zumikon. Im vor der Apotheke aufgestellten «Smart-Zahnmobil» wird eine Dentalhygienikerin fundiert auf die Probleme bei der Zahnpflege und Mundhygiene der Besucher eingehen.

Apotheke und Gesundheitsarena Zumikon
und Volkiland, Dr. Corina Wiederkehr

Grüngutentsorgung – eine Richtigstellung

Reaktion auf die Artikel im AvU und Tages-Anzeiger

Mit Überraschung habe ich im «Tages-Anzeiger» (Ausgabe vom 10. Oktober) einen Artikel mit dem Titel «Wenn es gärt, wird Grün gut» sowie einen fast identischen (!) im Anzeiger von Uster (Ausgabe vom 11. Oktober) mit dem Titel «Reiches Maur spart beim Grüngut» zur Kenntnis nehmen müssen, deren Inhalte aus Maurmer Behördenoptik nicht unkommentiert gelassen werden können.

Submissionsrichtlinien eingehalten

Es ist richtig, dass die Gemeinde Maur bezüglich Grüngutentsorgung ein langjähriger Kunde der Firma Jakob Grimm AG ist. Wegen der bevorstehenden Umstellung auf eine Kompogasanlage hat die Firma Jakob Grimm AG in der ersten Hälfte dieses Jahres den Vertrag mit der Gemeinde Maur per 31. Dezember 2000 gekündigt und angeboten, das Grüngut weiterhin für die Gemeinde zu entsorgen, jedoch infolge der getätigten Investitionen zu markant höheren Preisen (+31%). Da die Auftragssumme über dem Wert von 50 000 Franken liegt, ist es gemäss kantonalen und kommunalen Submissionsrichtlinien die Pflicht der Gemeinde Maur, diese Arbeitsgattung im Rahmen eines Einladungsverfahrens auszuschreiben. Insgesamt wurden drei Offerten fristgerecht eingereicht. Letztlich war der Preis das entscheidende Kriterium für die Vergabe an die Gemeinde Küsnacht und somit einen Wechsel.

11 000 Franken sind nicht unwesentlich!

Der Preisunterschied zur Firma Jakob Grimm AG beträgt Fr. 20.– pro Tonne oder, vom unteren Preis gerechnet, knapp 17%; meines Erachtens nicht unwesentlich. Diese Wahl eines neuen Partners ergibt – wie von der Presse richtig kalkuliert – jährliche Einsparungen von etwa 11 000 Franken bei der heutigen Maurmer Grüngutmenge.

Erstaunlich ist, dass in der Presse der Ton mitschwingt, 11 000 Franken sei eigentlich wenig Geld und ohne viel Wenn und Aber vertretbar, da man sich ja für eine ökologischere Lösung entschieden hätte. Das entspricht nicht der Meinung der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde. Wie bis anhin, soll das in unserer Gemeinde anfallende Grüngut ökologisch verwertet werden, und dieses Kriterium ist mit der vom Kanton bewilligten Anlage in Küsnacht, wo übrigens auch die Standortgemeinde ihr Grüngut verwertet, erfüllt.

Gebührenkonkurrenz zur Schwarzabfuhr muss vermieden werden

Abschliessend, und dies stimmt eher nachdenklich, stelle ich fest, dass nach fast zehn Jahren seit der Einführung des Verursacherprinzips in der Abfallbewirtschaftung die Verfasser der Artikel noch immer nicht realisiert haben, dass die kommunal anfallenden Kosten im Abfallwesen von Gesetzes wegen vollumfänglich mit Gebühren finanziert werden müssen und daher überhaupt nichts mit dem Steuerfuss oder dem «Reichtum» einer Gemeinde zu tun haben und somit nicht pro Einwohner umgerechnet werden können. Hätten wir uns für die teurere Variante entschieden und die Mehrkosten voll an die Bevölkerung überwältzt, so hätten wir bei den Grüngutgebührenmarken um ungefähr 30 Rappen pro Einheitsmarke (80 Liter) aufschlagen müssen, das heisst knapp 10%. Meiner Meinung nach ebenfalls nicht ganz unwesentlich, vor allem im Lichte der Gebührenkonkurrenz zur Schwarzabfuhr (Sackgebühr).

Alex Gantner
Gesundheitsvorstand

Einladung zur Sonderausstellung

Ort

Ortsmuseum Maur:
Mühle (Beginn des Rundgangs),
Burgscheune, Burg Maur

Dauer der Ausstellung

28. Oktober bis 12. November
2000

Vernissage

Freitag, 27. Oktober, 18 Uhr
im Burgkeller, Burgstrasse 8

Begrüssung

Christine Bozzone,
Kuratorin der Museen Maur

Grussadresse

Dr. Ueli Büchi,
Gemeindepräsident

Einführung in die Ausstellung

Dr. Samuel Wyder

Apéro

und Besichtigung der Ausstellung

Wilde Deponie – oder «Schatzchammer»?

Offensichtlich meinen manche Leute, der Platz vor dem Wettsteinhaus in Aesch sei eine wilde Deponie und lassen in Nacht- und Nebelaktionen beispielsweise Säcke ungereinigter, vor sich «hinduftender» Kleidungsstücke, Haufen verschmierter Schulbücher oder ramponierte Wäschekörbe voll alter – nicht etwa antiker – Gläser vor dem Eingangstor liegen.



Es stimmt zwar, dass man dort nicht mehr gebrauchte Waren deponieren kann. Allerdings nur, wenn diese sauber und noch so gut erhalten sind, dass sie sich weiter verkaufen lassen, und nur nach vorheriger Vereinbarung mit Arno Neuweiler (Telefon 980 21 91), dem Leiter der «Schatzchammer». Der Erlös der von freiwilligen Helferinnen und Helfern verkauften «Schätze» dient einem guten Zweck. Zusätzliche Entsorgungsgebühren von Abfall – wie auf diesem Bild – schmälern den Ertrag (Text und Foto: go).

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Die Aufgaben einer Haushelferin bei der Spitex

Menschen in einer Notsituation unterstützen

Wenn man bei der Spitex arbeitet, muss man vor allem eines sein: flexibel. Die unterschiedlichsten Einsätze verändern die Anforderungen an das Spitex-Personal ständig. Neue Haushelferinnen werden zurzeit gesucht.

Das Tätigkeitsgebiet umfasst Aufgaben wie: Kinderbetreuung, Einkaufen, Essen zubereiten, Wärmen, Kochen, Bügeln, Waschen, Pflanzen pflegen, Tierbetreuung (vorübergehend), Begleiten beim Spaziergehen und bei Besorgungen, Hilfe bei der täglichen Körperpflege. Oft geht es um den «Wochenkehr»; das heisst das Sauberhalten der Wohnung gehört zu unseren Hauptaufgaben.

Anteil nehmen

Wenn wir in einem Einsatz sind, nehmen wir Anteil am Leben des Bezügers. Wir versuchen seine Kräfte nach individuellen Möglichkeiten zu fördern und geben auch einmal administrative Hilfeleistungen. Ebenfalls haben wir eine Informationspflicht über Veränderungen der Klienten.

Unser Spitex-Team ist uns sehr wichtig und bei den monatlich stattfindenden Treffen tut es gut, sich mit den Kolleginnen austauschen zu können.

Zudem bekommen wir bei diesen Gelegenheiten auch immer wieder Wissenswertes zu sehen und zu hören. Regelmässig besuchen wir Vorträge und Kurse zu fachspezifischen Themen.

Mal gibt es viel, mal wenig zu tun

Was die Einteilung der Einsätze und die Arbeitszeit anbelangt, wird von uns einiges an Flexibilität gefordert. In einem Monat häufen sich beispielsweise die Einsätze, im darauffolgenden gibt es vielleicht nicht viel zu tun. Es kann auch mal vorkommen, dass jemand von einem Tag zum anderen Hilfe im Haushalt benötigt. Andererseits ist es möglich, dass eine Person beispielsweise ganz plötzlich ins Alters- oder Pflegeheim übersiedelt und nicht mehr auf unsere Hilfe angewiesen ist.

Unsere Einsatzleiterin bemüht sich, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Klienten einzugehen. Aber auch unsere Wünsche bezüglich Arbeitszeiten, Art der Einsätze und wöchentlicher Zeitaufwand werden – sofern möglich – berücksichtigt. Die Arbeit wird nach kantonalen Ansätzen im Stundenlohn vergütet.

Belastungsfähigkeit und Feingefühl

Dass wir bei unserer Tätigkeit immer

wieder mit anderen Menschen in Kontakt kommen und wir uns stets neu auf sie einstellen müssen, verlangt von uns neben gutem Einfühlungsvermögen auch eine grosse Belastungsfähigkeit. Diese Wechsel bringen auch Abwechslung und bereichern unseren Arbeitsalltag sehr.

Eine grosse Motivation beziehen wir aus der Gewissheit, einen Menschen in einer Notsituation unterstützen zu können. Invalidität, Krankheit, Unfall, Altersbeschwerden, Wochenbett, Überforderung – hier versuchen wir zu helfen. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, meldet sich bitte unter Telefon 980 02 00.

Spitex Maur



Haushelferinnen gesucht

Bitte melden Sie sich zu einem unverbindlichen Gespräch unter der Telefonnummer 980 02 00.

sl. Ein neuer Wind weht im Restaurant Schürli auf der Forch: Graziella und Mohamed Mansour-Stocker haben am 18. Oktober Eröffnung gefeiert. Die Wirtsleute bieten vorerst gepflegte italienische Küche und Meeresfrüchte an. Überraschungen im Menüplan sind aber fest eingeplant.

Mohamed Mansour hat bereits in der Stadt Zürich ein Lokal geführt. Er ist gelernter Koch, will aber im Schürli nicht hauptsächlich in der Küche stehen, sondern sich abwechslungsweise mit seiner Frau Graziella persönlich den Gästen widmen. Deshalb hat er den Koch Naim Makki angestellt und ist zurzeit noch auf der Suche nach einem Hilfskoch, damit in der Küche alles rund läuft.

Pasta und frischen Lobster

Vor der Eröffnung haben die neuen Wirtsleute das Gastlokal und die Küche einer Renovation unterzogen. Neu gestrichen und dadurch viel heller und mit geschmackvollen Bildern dekoriert, präsentiert sich der teils abgetrennte Speisesaal, wo sehr schön aufgedeckt

Restaurant Schürli unter neuer Flagge

Ein Start mit italienischer Küche



Mohamed und Graziella Mansour-Stocker wollen zusammen mit ihrem Koch Naim Makki (rechts) die Gäste auf der Forch verwöhnen.

(Foto: sl)

wird. Liebhaber der italienischen Küche kommen hier voll auf ihre Kosten. Antipasti, Tagliatelle und Risotto in zahlreichen raffinierten Variationen sind zu moderaten Preisen zu geniessen. Die Menüpreise verstehen sich nämlich alle inklusive der Beilagen. Als Spezialität gibt es auch frisch gekochten Lobster, den man sogar als Take-away mit nach Hause nehmen kann.

Ein bisschen Orient auf der Forch

Mohamed Mansour will später auch die Gaststube noch neu gestalten, und noch vorher im Menüplan Überraschungen einführen. Zuviel mag er nicht ausplaudern. Er will erst die Gäste kennen lernen und schauen, wie der Betrieb läuft. Aber als gebürtiger Libanese möchte er bald auch ganz tolle und hier in der Gegend noch kaum bekannte kulinarische Köstlichkeiten aus seiner Heimat präsentieren. Die libanesische Küche ist geprägt von sehr vielen verschiedenen Vor- und Hauptspeisen, die man, ähnlich wie in chinesischen Restaurants, in zahlreichen kleinen Schalen auf den Tisch bringt und alle Gäste am Tisch können von allem naschen.

Die Mütter- und Väterberatung Maur wird ausgebaut

Neuerdings entlastet eine Assistentin die Beraterin – jedoch nur in Aesch und Ebmatingen

go. Die dezentrale Mütter- und Väterberatung ist auch in Maur zu einer festen Einrichtung in der Kleinkindbetreuung geworden. Doch das Ziel, in allen vier Beratungsstellen der Gemeinde eine Assistentin anzustellen, ist noch nicht erreicht.

Ebmatingen – gerade hat in den Clubräumen der Kirche St. Franziskus die Sprechstunde von Dina Bachmann, der Mütter- und Väterberaterin der Gemeinde Maur, begonnen. Draussen neben dem Eingang steht der erste Babywagen. Oben im gemütlich eingerichteten Warteraum hat Brigitte Gloor den kleinen Dario und seine Mutter freundlich in Empfang genommen. Sie richtet einige gezielte Fragen an die Mutter, macht entsprechende Eintragungen in der Karteikarte des Strampelkindes, führt daneben eine laufende Statistik.

Die Assistentin als Managerin...

Auf diese Weise hilft die Assistentin Dina Bachmann im Nachbarraum, wo die Elternberaterin ihre mobile Praxis eingerichtet hat. Brigitte Gloor hat eine medizinische Ausbildung, ist jedoch vor allem eine junge Mutter mit Erfahrung und nimmt der Beraterin die administrativen Aufgaben ab. Sie macht die nach und nach eintrudelnden Mütter und sehr seltenen Väter miteinander bekannt, schafft eine entspannte Atmosphäre, indem sie Langeweile und Unruhe beim Warten durch Zuwendung, mit Spielsachen und Bilderbüchern für die grösseren Geschwister aus dem Weg räumt.

Hier in der Beratung treffen sich die jungen Mütter gern und suchen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Frauen zu knüpfen. An einem normalen Nachmittag kommen zehn bis zwölf Eltern mehr oder weniger regelmässig und lassen sich in der Babypflege und -ernährung sowie in Erziehungsfragen beraten.

...Dina Bachmann als Beraterin...

Die Tür des Beratungszimmers öffnet sich. Dario und seine Mutter sind an der Reihe. Dina Bachmann ist ihnen vertraut, der jungen Frau schon vom ersten Kind her. Im lockeren Frage-Antwort-Gespräch werden Informationen ausgetauscht und festgehalten: Das Gewicht des kleinen Buben ist ebenso wichtig wie seine Grösse, die tägliche Trinkmenge, der Stuhl, das Zahnen und Fragen zur Ernährung und zum Schlafrhythmus. Dina Bachmann nimmt jedes

Detail ernst, gibt Ratschläge, ist jedoch heute zufrieden, kann beruhigen. In zwei Wochen würde sie Dario gerne wiedersehen, soweit er sich weiter gut entwickelt, drängt sich kein regelmässiger Arztbesuch auf. Ausser bei Krankheiten und Impfungen.

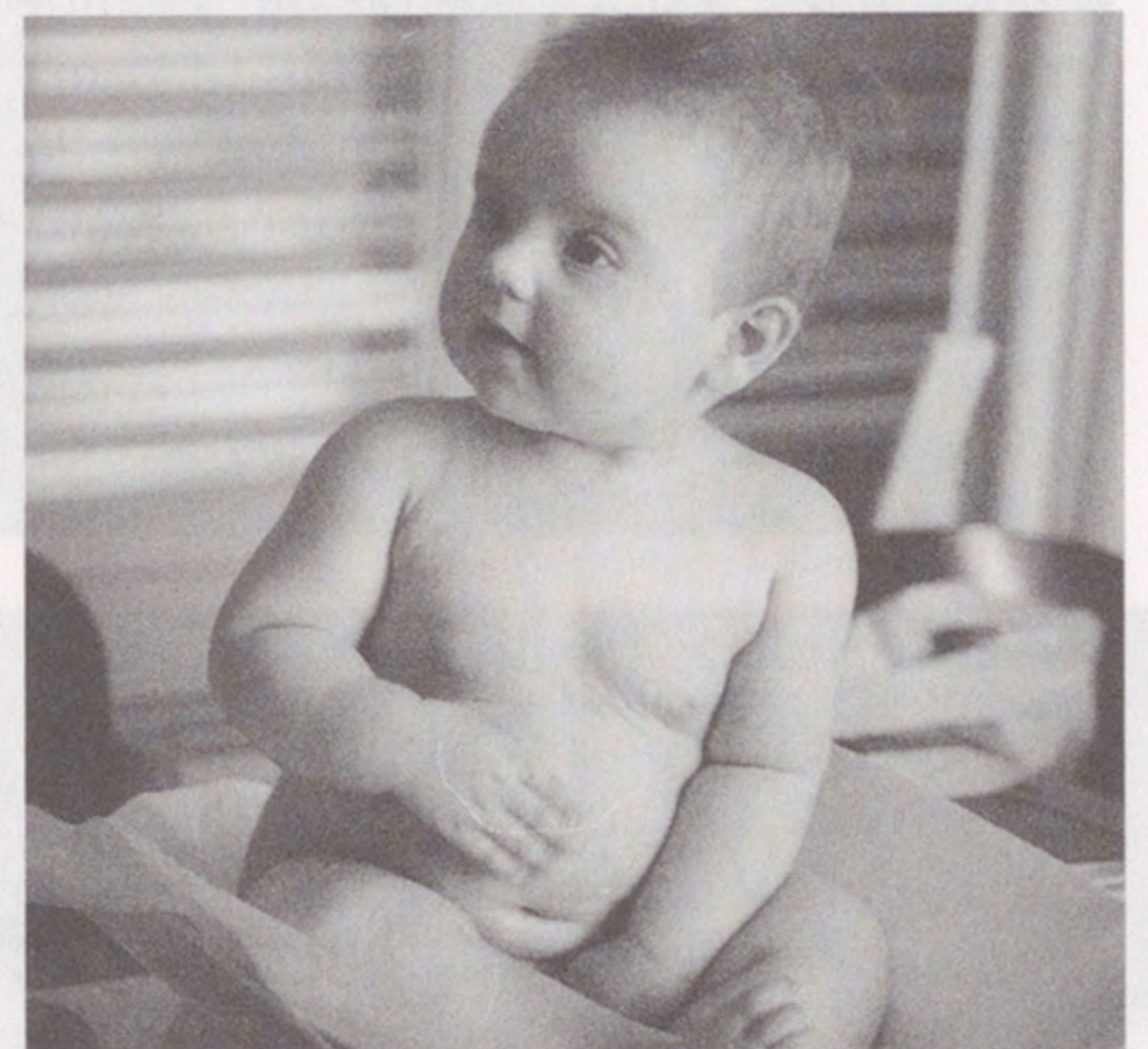
...falls genug Platz vorhanden ist

In vier Ortsteilen der Gemeinde Maur finden in regelmässigem – in der «Maurmer Post» publiziertem – Turnus Mütter- und Väterberatungen statt. In Ebmatingen (siehe oben) und Aesch (in den Räumen des Zollingerheims) sind sie zufriedenstellend eingerichtet: mit zwei getrennten Räumen – und daher konnte sich hier nun eine Assistentin einrichten. Doch die Beratungsstellen der momentan besonders stark wachsenden Ortsteile Binz und Maur sind noch nicht soweit.

In der Burgscheune Maur und der von der CSI (Christian Solidarity International) in Binz zur Verfügung gestellten Mansarde lassen sich Beratungs- und Warteraum nicht voneinander trennen, sodass es nicht möglich ist, eine zusätzliche Assistentin zu beschäftigen. Trotz

reger Benützung dieser beiden Beratungsstellen sind es die einzigen im ganzen Bezirk, in denen sich Dina Bachmann – aus Platzmangel – durch keine Assistentin entlasten lassen kann. Doch sie hofft auf eine baldige Lösung, vor allem in Binz, wo punkto Dorfzentrum einiges im Tun ist.

Dina Bachmann ist Montag und Donnerstag von 7.30 bis 8.30 Uhr unter Telefon 980 69 13 erreichbar.



Das kleine Strampelkind scheint keine Angst zu haben – während Dina Bachmann es auf der Waage platziert. (Foto: go)

Nein, nein, ich will nicht!

Mein Kind sagt zu allem Nein – ist das noch normal? Wie kann ich reagieren, wenn mein Kind nicht mehr zu trösten ist oder wenn es sich aus lauter Wut weh tut? Manchmal fehlt mir die nötige Geduld, was kann ich tun? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 14. November von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gsellhof in Brüttisellen.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütendienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen. Anmeldungen sind bis am 7. November an Frau Simonett, Telefon 422 08 22, erbeten.

Kontaktstelle für Kleinkindfragen, Uster

Wir gratulieren

Am 24. Oktober konnte Lina Trüb-Baumberger an der Kehlhofstrasse 539 in Maur ihren 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der rüstigen Jubilarin, die seit der Geburt in der Gemeinde Maur wohnt und sich noch immer für das Geschehen in Nah und Fern interessiert, herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Anzeige



Wir vermissen seit Ende September unseren 1-jährigen roten Kater «Topolino».

Er hat einen buschigen roten Schwanz und ist nicht kastriert. **Finderlohn** (auch für Hinweise, die zu seiner Auffindung führen) garantiert. Telefon 01 980 40 67, 079 205 63 65, 079 218 13 77.

Empfang und Resultate der Maurmer Schützenvereine

Grosser Erfolg am Eidgenössischen Schützenfest

sl. Ende September wurden die Schützen des Feldschützenvereins Maur und des Schiessvereins Binz-Ebmatingen traditionsgemäss von Fahndelelegationen der übrigen Dorfvereine und musikalisch mit Pauken und Trompeten beim Restaurant Dörfli in Maur empfangen.

Die Schützenvereine kehrten zwar nicht direkt vom Eidgenössischen heim, da dieses ja bereits anfangs Juli stattgefunden hatte – doch das tat der Freude keinen Abbruch. Tolle Resultate konnten verkündet werden. Der Feldschützenverein (FSV) schoss in der 3. Kategorie. Es nahmen 30 Schützen teil, davon sechs Jungschützen. Im Sektionsstich schossen 18 Schützen das Kranzresultat.

Höchstresultate für die Maurmer

Höchstresultate erzielten die Maurmer Schützen: Hans Hoher (50 Punkte); Edi Köfer, Werner Burkhard, Sandro Cramer und Hans von Allmen (je 48 Punkte).

Für die Berechnung des Sektionsrangs zählten 13 Pflichtresultate. Dies ergab ein Total von 47,078 Punkten, was für den FSV Maur den 322. Rang von

total 721 Sektionen bedeutete. Mit diesem Resultat erreichten die Maurmer Schützen den Lorbeerkrantz mit Goldeinlage sowie eine grosse Wappenscheibe.

Hans von Allmen und der Junior Beno Bosshard waren top

Im Nachdoppel in der Kategorie D belegte Hans von Allmen gesamtschweizerisch den 3. Rang. Wegen des schlechteren Tiefschusses (93 Punkte), verpasste er den Sieg nur knapp. Im Juniorenstich belegte Beno Bosshard mit 49 von möglichen 50 Punkten den ausgezeichneten 48. Rang von knapp 5000 Schützen! Von der Sektion Maur erzielten total 41 Schützen den dreifachen Kranz, darunter auch der Jungschütze Stefan Vulpi aus Ebmingen.

Schiessverein Binz-Ebmatingen

Der Schiessverein Binz-Ebmatingen hat am Eidgenössischen Schützenfest mit 18 Schützen und zwei Schützinnen teilgenommen. Den Goldlorbeerkrantz



Die Vereine waren zum Empfang bereit.

(Foto: zvg)

verpassten die Schützen vom Berg um 0,25 Punkte nur knapp und lagen im 395. Rang von insgesamt 750 Sektionen in der Kategorie 3. Im Sektionsstich schwang Rolf Gemper mit 49 Punkten obenaus, dicht gefolgt von Ursula Freitag mit 48 Punkten. Im Ehrengabenstich erreichte Ruedi Eberle mit 198 von maximal 200 Punkten den 21. Rang.

Gedanken zum Thema Lärm

Fluglärm bewegt die Gemüter

Lärm kann verschiedene Ursachen haben und auch verschieden interpretiert werden. Was für den einen Musik ist, ist für den andern Lärm.

Zurzeit ist für die Bevölkerung südlich des Flughafens der Fluglärm ein aktuelles Thema. Besonders natürlich für die Einwohner an ruhigen Wohnlagen, abseits vom Strassenverkehr.

Über den Wolken muss die Freiheit grenzenlos sein...

Es ist natürlich ein Unterschied, ob ich im Flugzeug sitze oder ob es über mich wegfiegt. Sicher sind schon die meisten der Fluglärmverängstigten in einem Flugzeug über deutsches Gebiet ab- oder angefliegen, ohne auch nur einen Gedanken an die Bevölkerung darunter zu verschwenden. Das Gleiche gilt auch für den Autolärm. Man wohnt abseits, will seine Ruhe haben und dafür braucht man ein bis zwei Autos, weil ja auch der öffentliche Verkehr zu weit weg ist. Nicht ein Gedanke wird an die geplagten Anwohner der durchfahre-

nen Dörfer verschwendet. Zudem lassen viele Autofahrende auch noch ihre Musik in voller Lautstärke laufen – Lärm im Doppelpack!

Ist Recht auf Ruhe eine Geldfrage?

Nun, der Fluglärm hat es in sich: Er verteilt sich von oben gleichmässig auf alle und das ist nun das Problem. Den Lärm, den ich den andern mache, müssen sie akzeptieren, denn sie sind es ja gewohnt. Ich aber will meine Ruhe haben. Auch wir in den Dörfern können

nicht einfach unser Bündeli packen, denn wenn man lange am selben Ort wohnt, hat man Wurzeln geschlagen. Oder hängt das Recht auf Ruhe vom Bankkonto ab?

Es stimmt, der Flugverkehr könnte reduziert werden. Kurzflüge sind ein Unsinn und die Ferienflüge teils zu billig. Lärmbekämpfung funktioniert nur übers Portemonnaie und erst dann dringt sie ins Gehirn! Das gilt für Flugzeuge und für Autos. Jakob Dudler, Binz

Anzeige

Hart- und Teppichbodenreiniger Kärcher K 3001

Das Multitalent. Fasertiefe Reinigung der Teppichböden und Polster. Hartböden werden in einem Arbeitsgang gereinigt und getrocknet.

statt 398,-*

Aktionspreis

330,-*



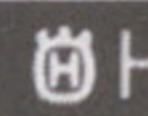
KÄRCHER

Herbst-Sparaktion

2. Oktober bis 30. November 2000



KÄRCHER



Husqvarna



Ulrich Neher
Maurstrasse 72
8117 Fällanden
Tel. (01) 825 20 20

Maurmer Delegation amüsierte sich an der Olma



sl. An der Olma 2000 war Zürich als Gastkanton eingeladen. Eine Delegation von Maurmern, unter ihnen Gemeindepräsident Ueli Büchi und Gemeinderat Karl Bertschinger sowie der Binzmer Künstler Yvan Pestalozzi, ein Fahnenträger und einige Kinder nahm am Umzug als Gemeindevertreter teil. Yvan LOZZI Pestalozzi gestaltete zwölf farbenfrohe Windobjekte, die während der Olma vor der Halle 9 standen, sowie Miniaturen, die am Umzug auf Smart-Mobilen durch die Stadt gefahren wurden. Die Windobjekte demonstrieren symbolisch, was Zürich tatsächlich ist: Ein Kanton in Bewegung. (Fotos: zvg)



ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Tel: 01/422'19'97

Lucia Ballerini

Gymnastikpädagogin SBTG
Assistentin Spiraldynamik
Liz. A. SAFS Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle, vielseitige Kurse für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und geistige Fitness



Auskunft: Tel. 01 / 401'22'92

Kosten: 10-er Karte Fr. 200.-
20-er Karte Fr. 380.-

Stundenplan ab 3. Januar 2000

Mo.:	08:15	Body Toning
	10:15	Body Balance
	20:00	Fitness Mix
Di.:	18:15	Funky Groove
	19:15	Body Balance
Mi.:	09:00	Bauch Beine Po
	10:15	Rücken-Haltungs Training
	19:00	Body Toning & Stretching
Do.:	09:30	Body Balance
Fr.:	09:00	Fitness Mix

(detailliertes Kurs-Programm auf Anfrage)

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Tel: 01/422'19'97

Neu in der Region!

TAXI SCHINDLER

079 648 44 44

Airport-Service
In- und Auslandsfahrten

Franz Schindler, Volketswil

Fax 946 44 45, E-mail info@taxischindler.ch

Domino Fashion Corner

BERRI SPORTS

Dorfplatz 15 · 8126 Zumikon
Telefon 01 919 04 52

Mode für Gross
und Klein

naturO kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:
maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag 18 bis 24 Uhr

Sonntag 18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

**Damit Sie das Leben nicht nur
sehen, sondern auch hören.**

Ihre Adresse für mehr
Lebensqualität:



Hörgeräte

Tamagni ag

Marktgasse 1

Dübendorf

Tel. 882 19 10

- Wir informieren Sie gerne.
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Radio-TV Bindschädler
Verkauf, Reparaturen, Service

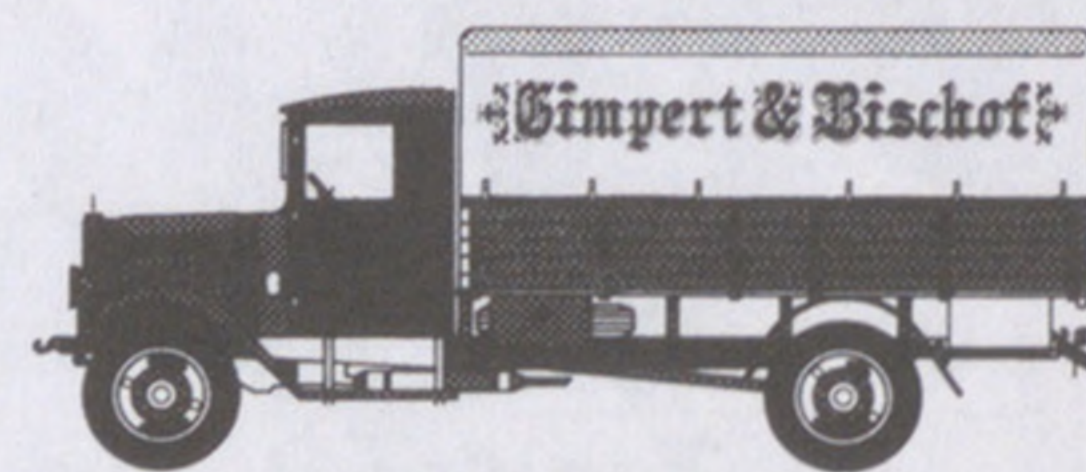


Zürichstrasse 123 a,
8123 Ebmatingen

Tel: 01/ 980 30 40

E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20
Postfach 1171
8700 Küsnacht
Tel. 01/910 11 11
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus
Lohwiesstrasse 38
8123 Ebmatingen
Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72

Die zweite Einsatzformation reiste mit unbekanntem Ziel

Feuerwehrreise vom 23. und 24. September

Die Feuerwehrreise der zweiten Einsatzformation organisierten Willi Vontobel und Urs Hunziker. Punkt 7 Uhr bestiegen 20 aktive und ehemalige Feuerwehrmänner im Bahnhof Schwerzenbach die S-Bahn nach Zürich. Keiner der Teilnehmer hatte eine Ahnung, wohin die Reise ging. Also hiess es: Alles immer dem Willi nach!

Im reservierten Abteil ging es Richtung Bern und dann weiter nach Lausanne. Gefrühstückt wurde im Zug. Langsam stieg die Stimmung und die Lachmuskeln wurden arg strapaziert. Um 10.50 Uhr erreichten wir Lausanne und es stellte sich die Frage: Aufwärts oder abwärts den Genfersee entlang? Es ging nach Sitten an die Olympischen Spiele! Nach einem Bummel durch Sitten genossen wir das verdiente Mittagessen, wobei Urs sein Französisch aktivieren konnte!

Nach dem kulinarischen Teil ging die Reise ins Unbekannte mit einem bereitgestellten Car weiter. Auf der schmalen Bergstrasse nach Evolène wurde das Ziel klar: das Kraftwerk Grande Dixence! Wir besichtigten die Staumauer und das Kraftwerk. Die riesige Anlage, die mit viel Aufwand das Wasser aus allen Nebentälern und Seen in den Stausee pumpt, kann ein Sechstel der Schweiz mit Strom versorgen. Die Staumauer ist 700 Meter lang und 125 Meter hoch.

Gemütliches Beisammensein

Im Hotel unterhalb der Staumauer waren wir für die Nacht einquartiert. Dort genossen wir auch das Abendessen – Raclette – und das gemütliche Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung. Das Frühstück war auf 8 Uhr angesagt und um 10 Uhr ging die Reise mit dem Car zurück nach Sitten und St-

Léonhard, wo wir mit dem Schiff einen unterirdischen See erkundeten. Nach dem sehr guten Mittagessen brachte uns der Car an den Bahnhof nach Sitten, von wo wir unsere Heimreise via Brig, Kandersteg, Spiez, Thun, Bern nach Zürich mit der Eisenbahn antraten.

Ich möchte mich im Namen aller Kameraden bei den beiden Organisatoren Willi Vontobel und Urs Hunziker für die Reise recht herzlich bedanken – sie war super! Als ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Maur freue ich mich immer auf die Feuerwehrreisen. Sie war auch diesmal ein riesiger Erfolg.

Alwin Weber

Leserbrief

Der Brand der Waldhütte

Die Waldhütte der Holzkorporation Maur wurde am frühen Dienstagmorgen vergangener Woche ein Raub der Flammen. Fassungslos, den Tränen nahe, stand ich um 6.30 Uhr vor der brennenden Hütte. Die Feuerwehr konnte nichts mehr machen.

Seit April 1978 habe ich die Waldhütte vermietet. Viele Erinnerungen hängen mit der Waldhütte zusammen. Viele nette Leute lernte ich kennen. Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Familienfeste und Polterabende wurden in der Waldhütte gefeiert. Und so oft merkte ich, wie die Mieter unsere Waldhütte schätzten. Viele Leute kamen jedes Jahr wieder. Sie alle werden traurig sein über den Verlust. Vor allem die «berühmten» Holzganten waren weit herum bekannt. Da kamen jeweils sogar die Heimwehmaurmer zu einem Jass in unsere Waldhütte.

So hoffen wir alle, dass die Waldhütte wieder neu aufgebaut werden kann. In freundschaftlicher Verbundenheit mit allen Beteiligten.

Ursi Trüb, Stuhlen

Wenn Engel reisen

Mit dem Rotary-Club Forch auf dem Greifensee



Bereits zum dritten Mal organisierte der Rotary-Club Forch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheimes eine Rundfahrt auf dem Greifensee. Am Samstag, 23. September, wurden um 11.30 Uhr alle gehfähigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Privatautos der Rotarier zur Schiffllände transportiert, die elf Rollstuhlfahrerinnen folgten mit den Behindertenfahrzeugen des Zollingerheimes und des Krankenhauses Bethesda.

Kaum hatten alle Platz genommen, stach das MS Uster in See und das freundliche und hilfsbereite Personal

servierte ein feines Mittagessen. In seinen Begrüßungsworten stellte Heinz Meier fest, dass das Zollingerheim wohl einen besonderen Draht zu Petrus haben müsse, da wie bei den zwei vorangegangenen Rundfahrten wiederum prächtiges Herbstwetter herrschte.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheimes wurden von den anwesenden Mitgliedern des Rotary-Clubs Forch bestens betreut und unterhalten.

Stefan Egli trug mit seinen musikalischen Einlagen viel zur guten Stimmung bei, speziell wenn er die Trompete blies und sich dabei gleichzeitig mit der Handorgel begleitete.

Etwas müde, aber froh gelaunt kehrten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Zollingerheim zurück. Die Rundfahrt auf dem Greifensee in so angenehmer Gesellschaft wird allen in bester Erinnerung bleiben. Aber auch die Rotarier waren sichtlich zufrieden, der Umgang mit den Betagten und teils Behinderten hat ihnen viele Eindrücke vermittelt und vielleicht zum Teil auch etwas nachdenklich gemacht.

Für die Einladung, das feine Mittagessen, insbesondere aber für die liebevolle Betreuung gebührt dem Rotary-Club ein herzliches Dankeschön. B. Schmocker

Anzeige

Zu mieten gesucht

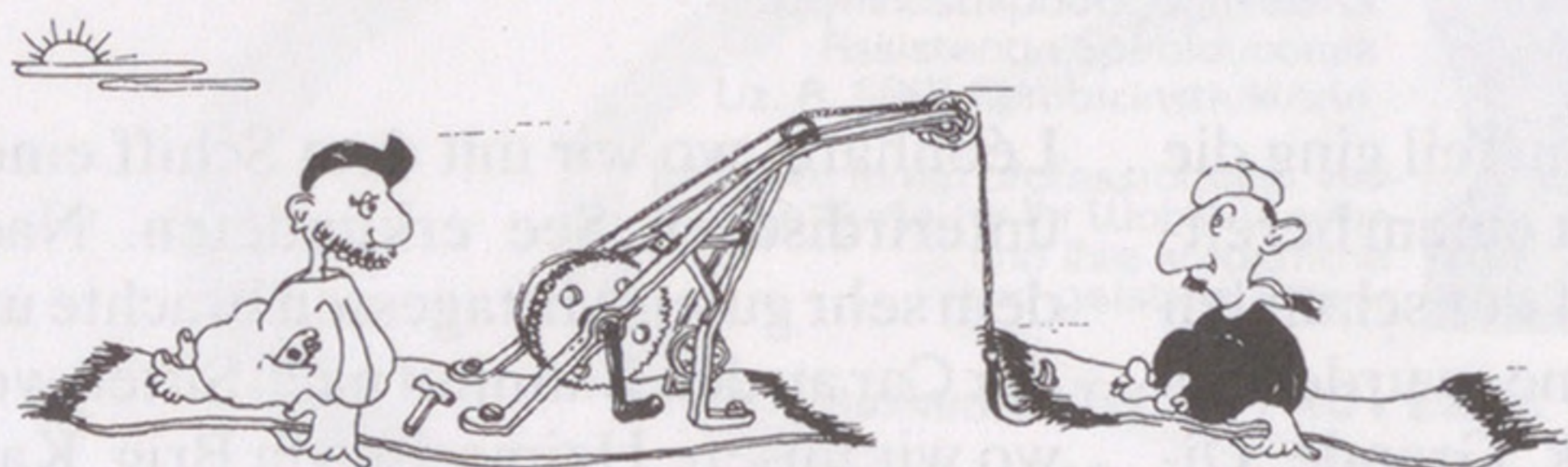
Garagenplatz
in Ebmatingen

im Gebiet Leacher-/Chalenstrasse
Telefon 980 27 22

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekannter Marken Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken Lieferung aller Ersatzteile



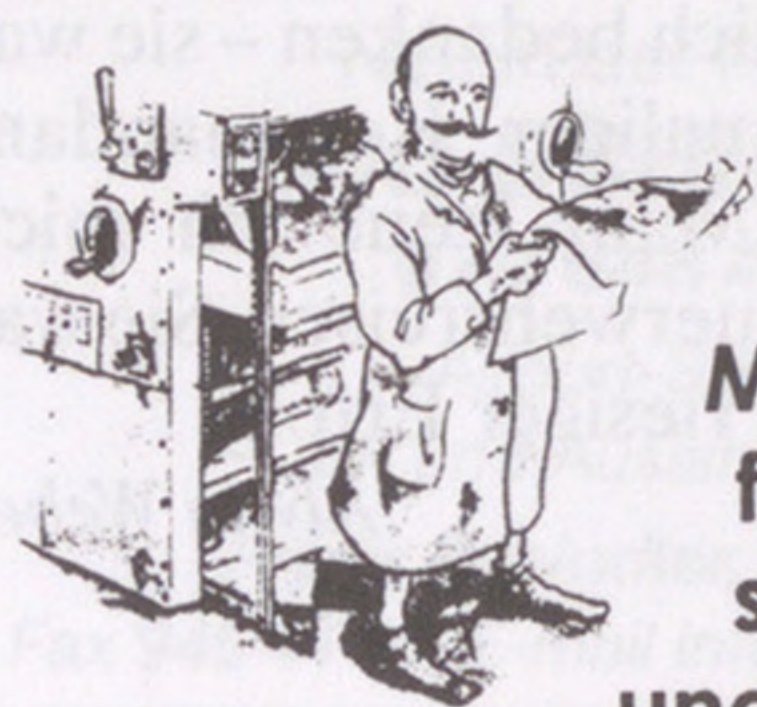
Zollingerheim Forch

Basar

Sonntag, 29. Oktober 2000 von 9 bis 18 Uhr

- Verkauf von Handarbeiten
- Gottesdienst um 10 Uhr
- Brunch von 9 bis 11 Uhr
- Festwirtschaft von 11 bis 18 Uhr
- Tombola

Die Bewohnerinnen und Bewohner



Mier drucked fascht alles - schnäll, guet und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch



Leere Kartonschachteln

entsorgt man nicht in der «Maurmer Post».

Neiaberau, die gehören doch in die Kartonsammlung!

albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00 bis 17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Coiffeur NeuhoF Maur

**Herbstzeit
Zeit der Farben**

Coiffeur NeuhoF • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

Männerbilder – Vaterbilder im Leben unserer Kinder

Dienstag, 31. Oktober, 20 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Jungen und Mädchen lernen vor allem von ihren Eltern, welchen Platz sie als Mann und Frau einmal in der Welt einnehmen sollen und welche Eigenschaften, Werte und Normen zu ihrem jeweiligen Geschlecht gehören. Das persönliche und gesellschaftliche Umfeld vermittelt differenzierte Botschaften an Jungen und Mädchen, das heisst Beziehungskonstellationen können sich je nach Geschlecht unterschiedlich gestalten.

Die Erziehungs- und Betreuungsfunktion wird auch in der heutigen Zeit noch vorwiegend von Müttern und Frauen wahrgenommen. Welche zentrale Rolle Väter, Grossväter und andere

männliche Vorbilder im Leben der Kinder spielen und wie ihre Beziehung zu den Heranwachsenden deren Entwicklung und Wertverhalten mitprägt, damit wollen wir uns an diesem Abend auseinander setzen. Der Referent Dr. Rolf Lindenmann ist in Personalführung, Eheberatung und Lebensschulung tätig und selbst Vater von drei erwachsenen Kindern.

Wir laden Mütter und Väter sowie weitere Interessierte herzlich zu dieser Elternbildungsveranstaltung und anschliessenden Diskussion ein. Der Eintritt ist frei.

Ev.-ref. und kath. Kirchgemeinde,
Elternverein und Pro Knirps, Maur



Samariterverein Maur Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt vom **Freitag, 27. Oktober bis Freitag, 3. November**

eine Altkleidersammlung durch. Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstr. 520
Ebmatingen: in der Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz Ende Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafel.

Binz: Dorfplatz, im Schopf (Tür Richtung Gassacherstrasse).

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren/Aesch/Forch:

Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den obengenannten Ablagestellen zu deponieren. Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Ursula Lopp, Telefon 980 28 21.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Samariterverein Maur

Räbeliechtliumzug Maur

Auch dieses Jahr laden wir Sie zum beliebten Räbeliechtliumzug ein. Am 5. November um 18 Uhr besammeln sich Kindergärtler und Schüler beim Schulhaus Pünt. Die Räben werden im Kindergarten und in der Schule abgegeben. Sie sind ein Geschenk des Frauenvereins. Unter Tambourenbegleitung

lassen wir den Umzug durch folgende Strassen ziehen: Alte Zürichstrasse, Unterdorfstrasse, Kirche, Eggstrasse, Burghof. Im Burghof wird der Umzug musikalisch von der Musikgesellschaft Maur empfangen.

Der Frauenverein offeriert den Kindern und den Erwachsenen heisse Würstchen und Tee: «s hät solangs hät». Zum gemütlichen Beisammensein sind alle recht herzlich eingeladen. Der Umzug findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf Sie.

Frauenverein Maur-Uessikon
Margrit Schmidiger

Räbeliechtliumzug 2000

Bald ist es wieder soweit! Begleitet von der Guggenmusik «Türmli Schränzer» findet am 7. November der diesjährige Räbeliechtliumzug statt.

Treffpunkt ist um 18.15 Uhr das Schulhaus Leeacher.

Die Kindergärtler und Schüler sowie Schülerinnen von Binz und Ebmingen erhalten die Räben und einen Hot-Dog-Gutschein (offeriert vom Ortsverein) von ihren Lehrkräften.

Alle anderen Interessierten können die Räben und Bons ab 1. November bei Weber Comestibles Binz (ehemalige Milchhütte) beziehen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Ortsverein Binz-Ebmatingen
Heinz Heutschi, Telefon 982 20 10

Da geht was auf. Was könnte das sein? Nein, kein Kuchen!



Luftgewehrschiessen 2000

An alle Jungen ab 10 Jahren und junggebliebenen Leute, die wieder einmal ihre Konzentration und Ausdauer auf die Probe stellen möchten!

Dank starker Nachfrage führen die beiden Schiessvereine der Gemeinde Maur wiederum das Luftgewehrschiessen durch. Im Vordergrund steht das sportliche Schiessen, welches jedoch nicht als Leistungssport angesehen werden soll. Gemütlichkeit und einmal probieren, können beim Luftgewehrschiessen in Ruhe nebeneinander hergehen.

Den Anfängern, wie auch den Fortgeschrittenen, stehen verschiedene Gewehre zur Verfügung.

Die Daten werden jeweils im Veranstaltungskalender und im Infokanal der GGA Maur veröffentlicht.

Zeit und Ort:
Gymnastikraum Dreifachturnhalle Looren;
jeweils Freitag, von 19 bis 21.45 Uhr

Junioren
von 19 bis 20.15 Uhr
Jungschützen und Erwachsene
von 20.15 bis 21.45 Uhr

Daten:	
3. November	17. November
1. Dezember	5. Januar
19. Januar	2. Februar
16. Februar	2. März

Schiessverein Binz-Ebmatingen	Feldschützenverein Maur
Der Präsident: R. Lieberherr	Der Präsident: A. Heusser

Zu vermieten im Bränneli 32
in Aesch/Forch per 1. 12. 2000
sonnige 4½-Zimmer-Wohnung
im 1. Stock. Lift, Balkon, sep. WC.
Zu Fuss: Primarschule 2 Minuten
Einkauf und Forchbahn 5 Minuten.
Miete inkl. NK Fr. 2000.– monatlich
Telefon 079 502 98 29

Gesucht für 4 Monate alten Säugling
in Aesch
Tagesmutter
für Dezember
mindestens 3-mal pro Woche, flexibel
Telefon 01 980 35 60



Relikonstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 01 980 13 80

**Wildspezialitäten
im «Dörfli»**

Wir servieren ausschliesslich frisches, einheimisches
Wild aus eigener Jagd aus den Revieren Maur ZH,
Tannenbergrain ZH, Sarmentorf AG
**Junghirschspezialitäten von der
Bündner Hochwildjagd**
Für Ihren speziellen Anlass Sali bis 50 Personen
mit Sicht auf den schönen Greifensee.
Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Caspar und das «Dörfli»-Team.

FORCH TAXI
Zentrale 980 04 44
BLUE CAB

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

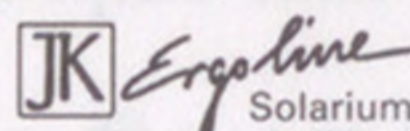
**Donnerstagnachmittag
Bauernbrot • Samstag
verschiedene Backwaren**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio



Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

Blumen P. Gätzi
Gärtnerei · Gartenbau
8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Aktuell:

Grabarrangements und
Balkonschmuck

1. November: Allerheiligen

Ihre Gärtnerei am Greifensee
Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf · Service · Carrosserie

Ihre Gesundheits-Arena



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

**Estée Lauder:
jetzt Neuheiten,
Promo und Geschenk**

Gratis: 5-teiliges Beauty-Set
beim Kauf von Estée-Lauder-
Produkten ab Fr. 60.–
(solange Vorrat)

Apotheke Zumikon

Dorfplatz 4, Tel: 918 23 43
8126 Zumikon

Apotheke Volki • Land

Industriestr. 1, Tel: 945 66 66
8604 Volketswil b. Schwerzenbach

**Sonntagsverkauf am
29. Oktober im Volkiland
von 11 bis 17 Uhr**

Dr. Corina Wiederkehr

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen
sowie
weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Verschiedenes

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene, ab sofort: Neukurs für Interessenten mit Basiskenntnissen, auch Privatunterricht möglich. E. Tognella, Telefon 980 25 48.

Winter- und Sportartikel in grosser Auswahl bei Max + Moritz Secondhand im Glockenacker 37, Witikon. Dienstag, von 14 bis 18, Montag, von 20 bis 21 Uhr.

Wer möchte in den Genuss einer **Kraniosacral-Therapie**-Behandlung kommen? Dauer ca. 1-1 1/2 Std. Da ich zurzeit in der Ausbildung bin, behandle ich dich gerne gratis. Natel 076 337 63 36.

Gesucht

Sehr günstige Wohnung für Familie (3 Personen) per Ende März 2001 nahe der Forchbahnlinie gesucht. Telefon i. V. 980 31 87.

Wir vermissen seit Ende September unseren 1-jährigen **roten Kater** «Topolino». Er hat einen buschigen roten Schwanz und ist nicht kastriert. **Finderlohn** garantiert. Telefon 980 40 67, 079 205 63 65, 079 218 13 77.

Anzeige

Von solventem CH-Ehepaar (Maurmer) in Ebmingen ca. **4-Zimmer-Einfamilienhaus oder -Maisonnetewohnung** mit Garten. Mieten, evtl. Kauf. Telefon 079 624 91 92.

Raumpflegerin, Deutsch sprechend, in Aesch, für 5 Stunden 2-mal pro Woche. Telefon 980 45 41.

Per sofort selbständige **Raumpflegerin** für 3 x pro Woche in Aesch. Mo/Mi/Fr, je 2 Std. (Fr. 30.-/Std.). Hausreinigung, Waschen, Bügeln, evtl. mit 3 kleinen Hunden spazieren. Tel. 079 661 81 62.

Altes Spielzeug, Eisenbahnen, Elastolinsoldaten, Autos usw. vor 1970; **alte Ansichtskarten** vor 1950, **Militäreffekten** (Säbel, Hüte, Dolche usw.) kauft von privat, Telefon 381 41 88, abends.

Babysitter in Forch, für Nicola, 7 Monate alt. Freitagvormittag, 2-4 Std. evtl. auch abends, eventuell Kleinkindererfahrung. Per sofort, Telefon 887 71 05, E-Mail: algy@hotmail.ch

Zu verschenken

Zirka 8 m³ **Brennholz**. Birke, Birnbaum, Tanne. Muss in Forch abgeholt werden. Telefon 079 402 59 10.

Unveränderte Kehr- und Grüngutgebühren im Jahre 2001

Die Preise der Kehr- und der Grüngut-Gebührenmarken für das Jahr 2001 bleiben unverändert.

Die Gebührenmarken des Jahres 2000 können somit über den 31. Januar 2001 hinaus bis 31. Januar 2002 verwendet werden.

Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur



Alle sind herzlich willkommen



Gratis
Kürbissuppe

Grillspezialitäten "Maurmer Härbscht"

Geselliges Beisammensein

28. Oktober 2000

Schreinerei Frei

Unterdorf, Maur

ab 10.00 bis 16.00 Uhr



Schumi testet die Guldenen

Der Formel-1-Weltmeister sucht ein neues Zuhause – vielleicht in Maur?

Gemäss Radio Z erwägt der deutsche Ferrari-Pilot und amtierende Weltmeister Michael Schumacher ein grösseres Landstück auf der Guldenen auf Maurmer Gemeindegebiet zu erwerben und seinen Wohnsitz dorthin zu verlegen. Landbesitzerin ist die Zürcher Kantonalbank und sie bestätigt dies. Verhandlungen seien im Gange und die ZKB sei an einem Verkauf interessiert. Zum Land gehört auch das Restaurant Waldhof Guldenen sowie einige Bauernhöfe. Den Gasthof würde Michael Schumacher erwartungsgemäss in ein Herrschaftshaus umbauen lassen.

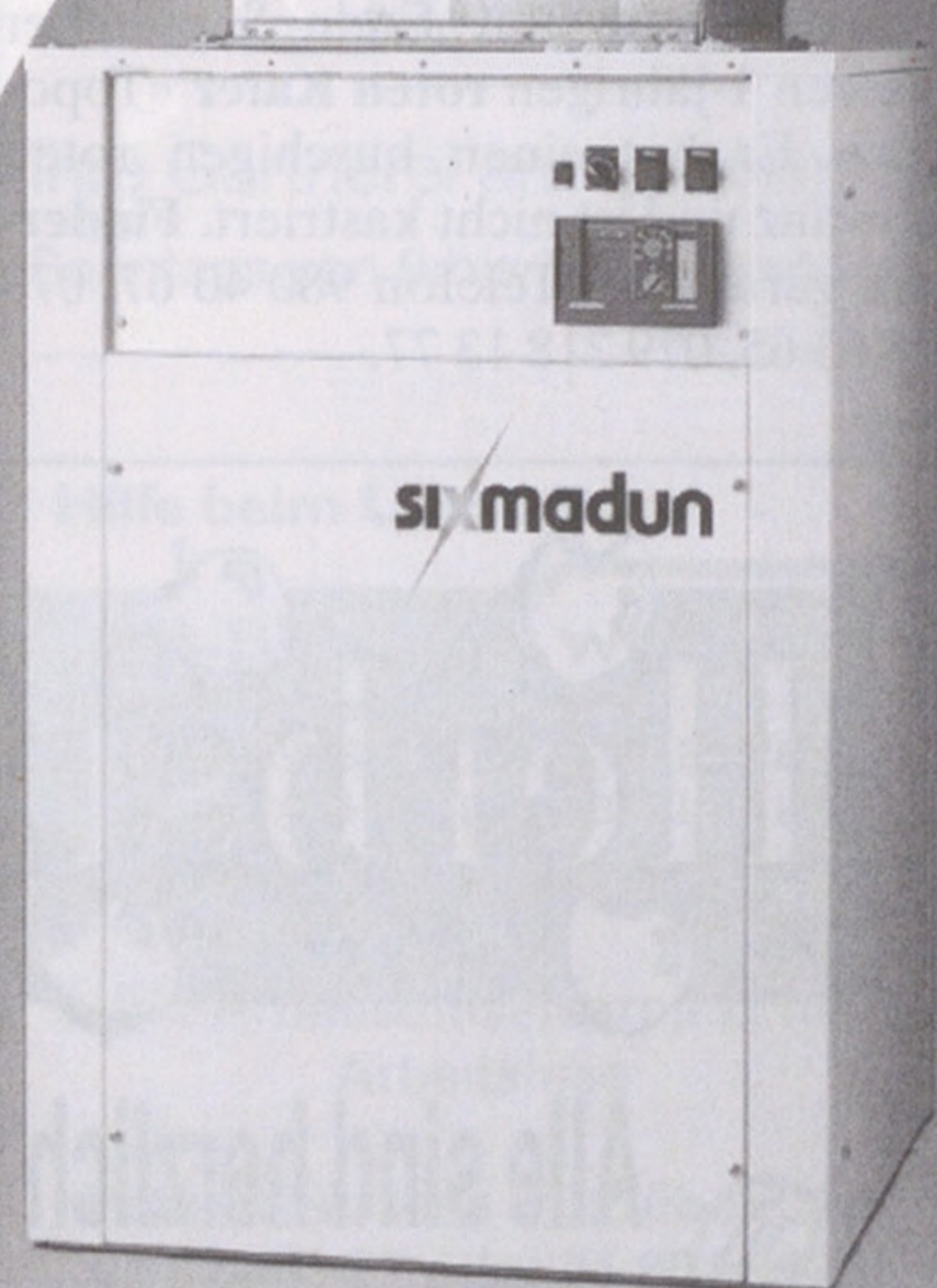
«Schumi» würde als Neuzuzüger die ohnehin stattlichen Maurmer Steuereinnahmen wohl drastisch erhöhen! Allerdings wäre auch Schluss mit Einkehren nach Spaziergängen oder Sonntagsausflügen im Restaurant Guldenen oder mit «Jazz-, Food- und Fun-Abenden».

Dreiviertel der So günstig heizt man mit Heizenergie gratis. Sixmadun Wärmepumpen.

Dazu noch völlig schadstofffrei. Unser Geräteprogramm ist komplett. Wärmepumpen für Erdsonden, Luft, Wasser. Für draussen und drinnen. Für Neubauten, Minergiehäuser und Altbauten. Wir beraten Sie entsprechend Ihren Anforderungen.

sixmadun
WÄRMESYSTEME

**Rohrgeiss
Sanitär + Heizungen
8124 Maur
Tel. 01.980 01 97
Fax 01.980 16 69**



B. IACOVIELLO
Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGESCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

GRAB **Rad-Sport-Technik**

Die Modelle 2001
sind ab ca. Mitte November erhältlich

Winteröffnungszeiten, ab 13. November
Montag bis Freitag, 17-19 Uhr
Samstag, 9.30-16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

01 980 58 20
Steinmüristrasse 2

079 420 51 35
8123 Ebmatingen

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

«Namen sind Schall und Rauch»

– aber Arbeit geben sie auch!, füge ich hinzu, nachdem ich im Auftrag der Kirchgemeinde Maur die Namen und Adressen unserer grossen Kirchgemeinde durchgeschaut habe. Ungefähr alle fünf Jahre ist es sinnvoll, dass ein Abgleichen der Daten erfolgt. Wir vergleichen unsere Namenslisten mit denen, welche die Ortsgemeinde führt, weil selten, aber doch, Fehler passieren können. Mitte 2000 war es wieder soweit. Mit dem Abgleichen habe ich auch die Vorgaben des Datenschutzes berücksichtigt und sämtliche Namen aus der Datei entfernt, welche keinem Mitglied angehören. Früher war es eben möglich, z.B. auch katholische Ehepartner und Kinder einzutragen, sodass die Pfarrer die ganze Familie vor sich sehen konnten. Das ist heute verboten. In unserer Datei existiert jetzt für jedes Mitglied eine Etikette an den Haushalt (z.B. Familie Muster, Strasse, Postfach, PLZ, Ort) für den Versand des Kirchenboten und eine Etikette an die Person (z.B. Frau Muster...) für persönliche Einladungen. Darüber hinaus werden der Geburtstag und der Heimatort erfasst, welche wir für allfällige Registereintragungen benötigen. Es werden pfarramtliche Registerbücher über Taufhandlungen, Eheschlüsse, Konfirmationen und Abdankungen geführt. Zurzeit ist Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner damit beauftragt.

Namen sind geschützt

Als Ausnahme enthält unsere Kirchbürgerdatei auch Nichtmitglieder oder Personen einer anderen Konfession, sofern diese a) auswärts wohnende kirchliche Mitarbeiter sind oder b) als Teilnehmer einer unserer kirchlichen Gruppen regelmässig von uns angeschrieben werden möchten. Es gibt in ökumenischen Gruppen treue katholische Beteiligte oder freiwillige Helferinnen und Helfer, denen wir danken können möchten. Es erleichtert uns die Arbeit, wenn wir Ihre Adresse in der Kartei führen dürfen. Natürlich wird die Adresse auch wieder entfernt, wenn die betreffende Person kein Interesse mehr zeigt.

Berichtigungen

Falls Sie beim nächsten Versand feststellen, dass Ihre Anschrift nicht so da steht, wie Sie das möchten, verlangen Sie bitte eine Korrektur beim Sekretariat in Binz (Telefon 980 03 50). Dort sind Sie auch an der richtigen Adresse, wenn Sie

eine regelmässige Zusendung wie den «Kirchenboten» oder die «Brot für alle»-Agenda bestellen oder abbestellen möchten. Wenn es Sie darüber hinaus interessiert, wie Ihr Datenblatt genau aussieht, können Sie es im Sekretariat oder in einem Pfarramt anschauen. Falls wir Sie nicht persönlich kennen sollten, sollten Sie sich jedoch ausweisen können.

Wo sind die Kinder?

Wenn Eltern ihre Kinder beim Zuzug oder nach der Geburt bei der Ortsgemeinde mit der Konfession anmelden, bekommt die Kirchgemeinde später diese Angaben auch. Damit wissen wir, welche evangelischen Kinder bei uns leben. Die Schule darf der Kirchgemeinde jedoch keine Klassenlisten mit Konfessionsangabe liefern. Daher muss die Kirchgemeinde, die eventuell vom Alter her für den Besuch von 3.-Klass-Unterricht und der Konfirmation in Frage kommenden Kinder nach Jahrgang anschreiben. Allerdings stimmt der Jahrgang eines Kindes nicht immer mit seinem Schulklassenjahr überein. Es braucht hier unbedingt die Mithilfe der Eltern. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig im Sekretariat oder im Pfarramt, wann welches religiös-schulische Angebot besteht und welche kirchlichen Pflichten bis zur Konfirmation gelten. Bitte machen Sie uns aufmerksam, falls wir Ihr Kind versehentlich nicht oder zu früh einladen.

Zahlen

Im Augenblick gehören der Kirchgemeinde rund 4300 Mitglieder an.

Datenschutz im AT

David befahl dem Heerführer Joab: «Zähle die Männer von Israel und Juda!» Joab meldete dem König die Gesamtzahl der wehrfähigen Männer: 800 000 im Gebiet von Israel und 500 000 im Gebiet von Juda. Aber nun schlug David das Gewissen, weil er die Männer gezählt hatte und er betete: «Herr, ich habe grosses Unrecht begangen. Ich habe unbesonnen gehandelt. Vergib mir doch meine Schuld!» Der Prophet Gad ging zum König und sagte zu ihm: «Der Herr schickt mich zu dir. Er lässt dir die Wahl zwischen drei Übeln. Was willst du? Willst du eine siebenjährige Hungersnot, dass du drei Monate fliehen musst oder dass während dreier Tage die Pest wüthet?» (2. Samuel 24)

René Perrot, Pfarrer

Gottesdienste

■ Samstag, 28. Oktober
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Pfarrer René Perrot

■ Sonntag, 29. Oktober
10 Uhr, Zollergerheim Forch
«Lasst in eurem Zorn nicht die Sonne untergehen» (Eph. 4, 26)
Pfarrer René Perrot
Bazar im Zollergerheim/kein Chilekafi

17 Uhr, Kirche Maur
Lobpreis der Unverfügbarkeit
Musikalische Meditation
Musik: Gloria-Kammerchor Zürich
Leitung: David Haladjian,
Wort: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Kollekten: Frauenverein Maur
Anschliessend Apéro

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 27. Oktober
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Aesch,
Ebmingen und Maur
Kolibri

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Jugendgottesdienst
mit Spaghettessen und Film

■ Donnerstag, 2. November
ab 16 Uhr, CSI-Dachraum, Zelgistr. 64, Binz
Kolibri

19.30 Uhr, Polterkeller, Looren
Lagerrückblick – Konfirmandenlager Maur und Ebmingen/Binz
Pfarrerin J. Sonogo Mettner und R. Perrot

■ Sonntag, 5. November
18 Uhr, Jugendhaus Looren
Ökumenischer Jugendgottesdienst
Erika Elsener und Markus Holzmann

Terminkalender

Amtswoche

29.10.–4.11.
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 31. Oktober
20 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Männerbilder – Vaterbilder im Leben unserer Kinder
Elternbildungsveranstaltung
Referat: Dr. Rolf Lindenmann

■ Mittwoch, 1. November
9.30 Uhr, Zollergerheim Forch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Stubete
2000 Jahre Christentum:
«Allein der Glaube»
Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelgistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Christoph Häfeli
Maur

Christoph Häfeli, haben Sie neu-lich den Leserbrief in der «Maur-mer Post» gelesen, der Ihre Ar-beit bei der Zentralen Sammel-stelle in höchsten Tönen lobte? Ja, schon.

Und wie war Ihr Echo darauf? Ich habe mich natürlich gefreut, dass auch andere Leute merken, dass ich meine Arbeit gerne mache.

Was haben Ihr Chef und die Kol-legen dazu gesagt? Nicht viel.

Natürlich machen auch die ihre Arbeit gut, stehen nur weniger im Licht der Öffentlichkeit. Doch warum wurden gerade Sie mit diesem Posten betraut? Ursprünglich wurde die Sammelstelle während der Öffnungszeiten gar nicht betreut. Das Ergebnis war eine extreme Savordnung. Daraufhin verlangte die Gesundheitsbehörde vom Werkhof, dass er sich darum kümmere, und Peter Handschin hat mir diesen nicht bei allen Kollegen beliebten Job übergeben, weil er wohl wusste, dass ich gerne Kontakt zu anderen Leuten habe.

Und Ihre «Kunden» wissen Ihre freundliche Art zu schätzen? Oh ja (weist auf eine Schachtel Pralinen und eine Flasche Wein neben der Abfallwaage), meine Betreuung wird sehr geschätzt und vor allem, dass ich immer Bescheid weiss, wie was wo entsorgt wird.

Sicherlich ist das nicht Ihre ein-zige Arbeit beim Werkhof. Nein, doch da ich an drei halben Tagen in der Woche festgelegt bin, bleibt nur noch Zeit für einige andere regelmässige Dienste wie Leeren der Robidogs und Papierkörbe sowie Winterdienst.

Haben Sie auch in der Freizeit mit Sammeln zu tun? Sie meinen hoffentlich nicht, dass mein Beruf etwas mit Lust am Sammeln zu tun hat! Ich bin kein Sammler, habe aber eine Leidenschaft für alte Uhren und repariere diese gerne als willkommener Ausgleich zu der groben Arbeit des Alltags. Da sich das herumgesprochen hat, bin ich in der Freizeit sehr beschäftigt. Die älteste Uhr, die ich geflickt habe, war 130-jährig.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ 27. Oktober bis 3. November
Kleidersammlung Samariterverein Maur, bei den Sammelstellen.

■ Samstag, 28. Oktober
SVP-Herbstfest bei der Schreinerei Jakob Frei, Unterdorfstrasse 492 in Maur, von 11 bis 18 Uhr.

Schatzchammer, Wettsteinhaus Aesch, ge-öffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 29. Oktober
Basar im Zollingerheim; Frühstücksbuffet ab 9 Uhr, Gottesdienst um 10 Uhr. Ab 11 Uhr bis zum Abend kulinarische Spezialitäten, Gratisbus.

Gottesdienst Freie Evangelische Gemeinde im Singsaal des Schulhauses Pünt in Maur, 10 Uhr. Parallel zum Gottesdienst gibt es eine Sonntagsschule und ein Höckli.

Musikalische Meditation «Lobpreis der Unverfügbarkeit», Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Dienstag, 31. Oktober
Männerbilder-Vaterbilder, reformierte und katholische Kirchgemeinde, Elternverein, Pro Knirps, Maur, in der Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr

■ Donnerstag, 2. November
Keine Mütterberatung in Maur!

Mütter- und Väterberatung Forch im Mehrzweckraum des Zollingerheimes Forch, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Samstag, 4. November
Absenden, Endschiessen, Feldschützenverein Maur, Looren, 19.30 Uhr.

■ 28. Oktober bis 12. November
Sonderausstellung Ortsmuseum Maur. Vernissage am 27. Oktober, 18 Uhr im Burgkeller Maur.

Ausstellung in der Werkalerie. Dorfplatz Maur: Angelina Dalla Monta zeigt ihre Bilder bis zum 5. November. Öffnungszeiten: Freitag, von 18 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag, von 11 bis 14 Uhr.

Die Acapickles fielen aus

red. Der Anlass der Kulturkommission Maur vom gestrigen Donnerstag in der Looren «Die Acapickles» musste infolge eines Todesfalls unerwartet ausfallen. Der Anlass wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die Billette behalten ihre Gültigkeit.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: haas@cyberlink.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 3. November
Rolf Steiner
Wassbergstrasse 37, 8127 Forch
Telefon und Fax 980 41 23
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 28. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich